



Kinder in die Schule
 Bildung und Wissen, der erste
 Schritt in eine bessere Zukunft
Gemeinsam mehr erreichen



Bedburg, im Dezember 2021

Liebe Freunde und Förderer unseres Vereins,

der zweite Jahreswechsel unter „Corona-Bedingungen“ steht uns bevor. Wir müssen konstatieren, dass sich die Politik, ob alte oder kommende Bundesregierung, sich nicht mit Ruhm bekleckert hat. Aber auch in der deutschen Bevölkerung haben sich Strömungen, wie z.B. die Querdenker, breitgemacht, über deren demokratische Gesinnung und geistige Gesundheit man geteilter Meinung sein kann.

Die deutschen Zahlen zu Impfquoten, 7-Tage- und Hospitalisierungsinzidenz sind unser „täglich Brot“ und geben momentan Anlass zu großer Besorgnis. Wie im letzten Jahr möchte ich zum Vergleich, unter anderen, die Zahlen ausgewählter westafrikanischer Staaten angeben (vom 04.12.2021, John Hopkins Coronavirus Resource Center):

Land	Einwohner (Stand 01.07.2019, UN)	Corona- Infizierte	Corona- Tote	Dosen / 100.000 E
Deutschland	83.517.046	6.136.187	102.953	151.128
Frankreich	65.129.728	7.927.361	120.440	163.992
Belgien	11.539.326	1.827.467	27.167	164.238
Nigeria	200.963.603	214.513	2.980	4.909
Ghana	30.417.858	130.920	1.209	11.243
Elfenbeinküste	25.716.554	61.794	705	14.579
Senegal	16.296.362	74.013	1886	11.412
Mali	19 658 023	17.698	613	4.182
Burkina Faso	20.321.383	16.000	286	3.165
Benin	11.801.151	24.863	161	3.163
Togo	8.082.359	26.284	243	20.112
Niger	23.310.719	7.061	261	4.013
Südafrika	58.558.270	3.004.203	89.944	44.282
Kenia	52.573.967	255.355	5.335	13.794

Auffallend an den weltweiten Zahlen ist, dass es im Wesentlichen eine Pandemie der Industriestaaten und der Schwellenländer ist. Die Zahl der verimpften Dosen/100.000 Einwohner zeigt, dass der afrikanische Kontinent, bis auf Ausnahmen wie die Golfstaaten, bei der Verteilung der Impfstoffe benachteiligt wird.

Die beiden Projekte des Jahres 2020, die Vorschule in Calavi-Zentrum (Gebäude mit 3 Klassen-Büro-Lager, Toiletten) und die Grundschule in Golo-Missebo (G, 3 KI-B-L, T) wurden von September 2020 bis zum Jahresende gebaut und am 22 Januar 2021 (Calavi-Zentrum) bzw. am 18. Dezember 2020 (Golo-Missebo) eingeweiht. In Golo-Missebo nahm der damalige deutsche Botschafter Achim Tröster an der Einweihung teil. Seit Juli 2021 wird Deutschland im Benin durch den Botschafter Michael Derus vertreten.

Die Projekte des Jahres 2021, die Grundschule von Gbodjoko Gruppe B (G 3 KI-B-L, T), die Vorschule von Erokoya (G 3 KI, 2 T) und die Sekundarschule von Assodé (G 4 KI, 2 T) wurden im Juni bzw. Juli 2021 begonnen. Erokoya und Assodé sind weit über 200 km vom

Vereinssitz der Actions de Solidarite entfernt. Die Bauaufsicht ist daher immer wieder mit wochenweisem Aufenthalt vor Ort für Astrid Toda verbunden. **Die auf die Einweihung wartende Vorschule von Erokoya ist ihr 50. Schulbau !!!!!**

Zu dieser Leistung, zu diesem Durchhaltevermögen ist ihr unser aller Bewunderung und Dank sicher.

Das Projekt Gbodjoko ist die erste Zusammenarbeit mit der Reiner Meusch Stiftung, fly-and-help, die federführend das Projekt „1000 Schulen für die Welt“ betreut. Im Januar 2022 beginnen wir ein weiteres gemeinsames Projekt, die Vorschule in Gbessoume. Die Bauarbeiten dazu werden sehr spannend, da Gbessoume auf einer Insel liegt und alle Baustoffe von Lastwagen auf Boote und auf der Insel vom Boot auf Lastkarren umgeladen werden müssen.

Für 2022 sind vorerst zwei Bauprojekte über das BMZ geplant: eine Vorschule in Atinkpayé (G, 2 KI-B-L) und eine Sekundarschule in Golo (2 G, je 4 KL, 2 T, Wasserversorgung). Dazu werden Capacity Development Maßnahmen (in etwa „Hilfe zur Selbsthilfe“) in Sokponta (Kompostherstellung/Speisepilzzucht) und an den beiden neuen Standorten (Mülltrennung, Kompostherstellung) durchgeführt. Das Projekt in Atinkpayé wird von der Reiner Meusch Stiftung unterstützt.

Zur Wahrheit über die Arbeit von Astrid Toda und den beiden Vereinen AS und BWWA gehört aber auch, dass wir ohne die Unterstützung unserer Freunde und Förderer nichts ausrichten könnten !

Alle zu erwähnen, ist schlichtweg unmöglich, aber stellvertretend für alle, möchte ich drei Spenderkreise nennen, die immer wieder durch großzügige Spenden den Schulbau fördern:

- das Deutsch-Japanische Kulturforum Humanet e.V. mit dem Vorstand Dr. Mariko Fuchs
- das Erftgymnasium Bergheim mit der alle zwei Jahre durchgeführten Afrikawoche mit Spendenlauf (Ergebnis 2021: 12.800 €), verantwortlich Christoph Freihals
- die „bayrische“ Spendergruppe um den 2. Vorsitzenden des BWWA Walter Schmid unter dem Motto „Schule der Zukunft“

An den jeweilig geförderten Baumaßnahmen wurden als Dank die Logos der Spender angebracht. Mehr dazu auf unserer Internetseite www.bildungswerk-westafrika.de

Die Erstellung des Kalenders 2022 „Gerichte“ haben, wie in den letzten Jahren, Bruno Olszok und Astrid Toda übernommen. Die Fotos stammen überwiegend von Dieu-Donné Adjagba. Vielen Dank dafür !!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr, in Dankbarkeit und Verbundenheit

Ihr

Dr. Heinz Theo Kämmerling
Erster Vorsitzender

Bildungswerk Westafrika e.V. (Amtsgericht Traunstein, VR 42006) Marbling 3b, 83088 Kiefersfelden
Dr. Heinz Theo Kämmerling, Am Mühlenkreuz 21, 50181 Bedburg, Tel.: 02272-930680
h.kaemmerling@bildungswerk-westafrika.de
www.bildungswerk-westafrika.de

Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden EG
IBAN: DE03 7116 2355 0000 1590 18, BIC: GENODEF10BD